

# Reutlinger General-Anzeiger

Donnerstag, 28. Januar 2010

**ÜBER DIE ALB**
**JUBILÄUM** - Der Musikverein Mägerkingen ist in hundert Jahren zu einem wichtigen örtlichen Kulturträger geworden

## Für die Uniformen in den Wald

Von Häussler

**TROCHTELFINGEN-MÄGERKINGEN. Proben, proben, proben - seit Jahresbeginn bereiten sich die Musiker des Musikvereins Mägerkingen mit ihrer Dirigentin Claudia Krohmer-Rebmann intensiv auf ihr Jubiläumskonzert am Samstag vor. Schließlich ist es der Auftakt zum Jubiläumsjahr: Der Musikverein wird 100 Jahre alt. Als Anhängsel des Militärvereins an Ostern 1910 gegründet, sind die Musiker seit 99 Jahren selbstständig, bestreiten regelmäßig seit 1928 Wertungsspiele mit guten bis Bestnoten und sind heute mit Oberstufenblasorchester, Blechbläserensemble und Mittelstufen-Jugendkapelle, Jugendgruppe und Blockflötenkindern verankert in der Kulturlandschaft der Blasmusik und mitten im dörflichen Leben.**



*Nicht nur mit Instrumenten können die Mitglieder des Musikvereins Mägerkingen umgehen. In den Sechzigerjahren verdingten sie sich für neue Uniformen als Holzmacher. FOTO: PR*

### Zu Königs Geburtstag

»In der Chronik des Mägerkinger Schultheißen Holzhäuer steht viel«, berichtet der Vorsitzende Ernst Zaia, wie er nach den Wurzeln des Vereins gesucht hat. Ist Musik heute anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung und kulturelle Bereicherung, hatte die Vereinsgründung 1910 einen profanen Grund. Bei Holzhäuer steht: »Der Musikverein ist an den Militärverein angegliedert. Dieser stellt die Instrumente. Er spielt dem Militärverein bei festlichen Gelegenheiten wie Königs Geburtstag und auch ab und zu vom Kirchturm.«

Der Trochtelfinger Schuhmachermeister Betz hielt mit neun musikbegeisterten jungen Männern und etlichen Trochtelfinger Musikern die erste Probe. Erster verbrieft Auftritt des jungen Vereins war im September 1910 die Veteranenfeier zur 40-jährigen Wiederkehr der Schlacht bei Sedan. Bereits 1911 gab sich der Verein eigene Statuten, Hermann Hipp übernahm den Vorsitz. Später sollten ihm Albert Mader, Karl Rist, Phillip Mader und Willy Barthold, Annette Fink und seit 1995 Ernst Zaia folgen.

Die Weltkriege lähmten alle Aktivitäten. 1919 übernahm der Klarinettist Martin Herrmann als ausgebildeter Militärmusiker die Leitung der Kapelle, wobei die Höhepunkte dieser Ära 1920 der Erwerb der Instrumente vom Militärverein (damit die Selbstständigkeit) und die Ausrichtung des fünften Schwäbische-Alb-Gau-Musikfests 1931 mit 20 Kapellen waren. Ab 1954 übernahm der 20-jährige Albert Fink den Taktstock, seine Ehefrau Luise war die erste Musikerin im Verein. Für die erste, Kellnerjacken ähnliche Uniform arbeiteten die Musiker als Holzmacher. Wertungsspiele, Konzert- und Theaterabende, Ausflüge und Tanzveranstaltungen prägen bis heute das

Vereinsleben.

Nach Umbau (1978) und Erweiterung (1992/93) der ehemaligen Molkerei in ein vereinseigenes Probenlokal war 1994 eine weitere Zäsur in der Vereinsgeschichte. War die Nachwuchsausbildung stets Sache der Aktiven, brachte nun die Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Burladingen mehr Qualität. Im Oktober desselben Jahres trat die 24-jährige Claudia Rebmann aus Walddorfhäslach als neue Dirigentin die Nachfolge von Alfred Fink an, der nach 40 Jahren den Taktstock niederlegte. Noch im Herbst entstand nach früheren Anläufen wieder eine Jugendgruppe, die sich bald zur Jugendkapelle mauserte. Jugendarbeit geht Krohmer-Rebmann als Jugendleiterin des Blasmusikverbandes Neckar-Alb über alles. Heute gehören dem Ensemble knapp 40 Jungmusiker an. Erstes gemeinsames Musizieren üben die Kinder in der 2001 gegründeten Jugendgruppe, nachdem die meisten zuvor Blockflöte gelernt haben. »Wir können über mangelnden Nachwuchs nicht klagen«, freuen sich Zaia und Krohmer-Rebmann.

Für das Festjahr hat der Verein alle Kräfte gebündelt. Höhepunkt ist das fünftägige Kreisverbandsmusikfest Neckar-Alb Mitte Juli, das in einer Reihe mit zurückliegenden großen Musikfesten steht. »Das Programm steht«, freut sich Ernst Zaia, konzentriert sich jetzt aber erst auf das Konzert: »Wir präsentieren unsere besten Stücke.« (GEA)

## **100 JAHRE MUSIKVEREIN MÄGERKINGEN**

Samstag, 30. Januar: 20 Uhr Jubiläumskonzert in der Festhalle.

Montag, 17. Mai, bis Freitag, 11. Juni: Historische Ausstellung in der Kreissparkasse Trochtelfingen.

Donnerstag, 15., bis Montag, 19. Juli: Kreisverbandsmusikfest Neckar-Alb.

Donnerstag, 15. Juli: SWR3 Dance Night im Festzelt am See.

Freitag, 16. Juli, 16 Uhr Totenehrung auf dem alten Friedhof, 17 Uhr Festakt mit Verleihung der Pro Musica-Plakette in der Festhalle; 19 Uhr Serenade auf dem Dorfplatz mit 15 Musikkapellen, anschließend spielen Peter Schad und seine Oberschwäbischen Dorfmusikanten im Festzelt am See.

Samstag, 17. Juli: Rocknacht mit »Face« im Festzelt am See.

Sonntag, 18. Juli: 9.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt am See; 14 Uhr Großer historischer Festumzug mit mehr als 50 Kapellen, Gruppen und Wagen, Motto: »100 Jahre Vereins- und Dorfgeschichte«; Nachmittag- und Abendprogramm mit mehreren Blaskapellen.

Montag, 19. Juli: 15 Uhr Jugend- und Seniorennachmittag im Festzelt am See mit Darbietungen, anschließend Feierabendhock mit Blasmusik.

Sonntag, 14. November, Benefizkonzert in der Mägerkinger St. Blasiuskirche. (häs)

---

**Reutlinger  
General-Anzeiger**